



CONCORDIA | oeco
Lebensversicherungs-AG



Standort: Karl-Wiechert-Allee 55 - 30625 Hannover

Validierte Aktualisierung der **Umwelterklärung 2021**

Juli 2022

gemäß EMAS



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-133-00069

26.8.2022 *[Handwritten Signature]*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1 Beschreibung der Unternehmenstätigkeit	4
1.1 Standortfaktoren	4
1.2 Tätigkeitsbeschreibung	5
1.3 Wissenswertes über die Concordia oeco	6
2 Selbstverpflichtung zum Umweltschutz	6
2.1 Umweltleitlinien	6
2.2 UNEP-Erklärung	7
2.3 Präambel der Satzung	7
2.4 Nachhaltigkeitsleitlinien	7
2.5 Umweltprogramm und -ziele	7
3 Angabe zu den Umweltauswirkungen	9
3.1 Organisation des Umweltmanagementsystems (UMS)	9
3.2 Umweltprüfung	11
3.3 Grüne Kapitalanlage	12
3.4 Kennzahlen	13
4 Gültigkeitserklärung	19
4.1 Zugelassener Gutachter	19
Impressum	20



Vorwort

Die Concordia Versicherungen setzen in ihrer Ausrichtung verstärkt auf nachhaltiges Wachstum, insbesondere im Bereich der Altersversorgung. Im Jahr 2014 wurden die beiden Lebensversicherungstöchter der Concordia Gruppe „Concordia Lebensversicherungs-AG“ und „oeco capital Lebensversicherung AG“ zur „Concordia oeco Lebensversicherungs-AG“ verschmolzen.

Das Ziel der Concordia oeco Lebensversicherung-AG bleibt unverändert: Finanziell solide und wettbewerbsfähige Versicherungslösungen anzubieten und gleichzeitig die Lebensqualität unserer Kunden dauerhaft zu erhalten.

Die grüne Kapitalanlage - ein Markenzeichen der vormaligen oeco capital Lebensversicherung-AG - wird in der verschmolzenen Gesellschaft in der Produktlinie „Leben oeco“ fortgesetzt und weiterhin durch den Nachhaltigkeits-Beirat überwacht. Die klare nachhaltige Positionierung dieser Produktlinie wird auch mit Hilfe einer separaten Abteilung innerhalb des Sicherungsvermögens gewährleistet.

Wir sind aber noch einen Schritt weiter gegangen: Die von der ehemaligen oeco capital – seinerzeit dem ersten konsequent ökologisch ausgerichteten Lebensversicherer auf dem deutschen Markt – vorgelebte Verantwortung wurde auf die neue Gesellschaft übertragen. Auch die Concordia oeco Lebensversicherung-AG bleibt laut Satzung „einer nachhaltigen Unternehmensführung verpflichtet“.

Die Nachhaltigkeitsleitlinien verlangen, dass unsere Produkte und alle Prozesse langfristig ökologisch tragbar, wirtschaftlich machbar sowie sozial vertretbar sein müssen. Im Fokus der Aktivitäten steht die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung des gesamten Unternehmens. Konsequenterweise haben wir das Umweltmanagementsystem nach EMAS auf das gesamte Unternehmen erweitert.

Mit der vorliegenden, aktualisierten Umwelterklärung wollen wir unsere Kunden, Mitarbeitende, Geschäftspartner sowie alle Interessierten über die gelebte Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen informieren.



Dr. Stefan Hanekopf
Vorstandsvorsitzender der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG



1 Beschreibung der Unternehmenstätigkeit

1.1 Standortfaktoren

Die Concordia oeco Lebensversicherungs-AG (im Folgenden: Concordia oeco) ist zu 100 Prozent eine Tochtergesellschaft der Concordia Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit.

Die Concordia oeco beschäftigt 62 Mitarbeitende (40 Vollzeitäquivalente) und belegt als Mieter im Gebäude der Muttergesellschaft am Standort Hannover (Direktion) ca. 6% der Büroräume. Alle Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz werden durch die Muttergesellschaft mittels Dienstleistungsabkommen erbracht und entziehen sich weitestgehend dem direkten Einfluss der Concordia oeco.

Konzernstruktur der Concordia Versicherungen

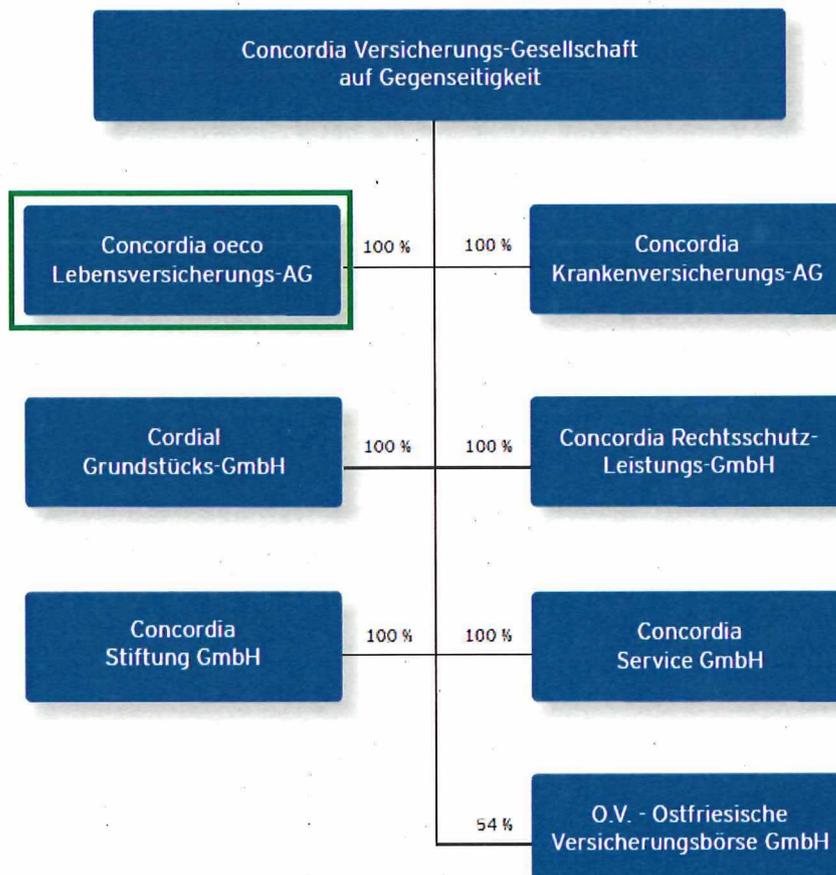


Bild 1 Konzernstruktur der Concordia Versicherungen mit Einbindung der Concordia oeco Lebensversicherungs- AG, Stand 31.12.2021

h

1.2 Tätigkeitsbeschreibung

Die Concordia oeco entstand 2014 aus der Verschmelzung der Concordia Lebensversicherungs-AG und der oeco capital Lebensversicherung AG. Als Teil der Concordia Versicherungsgruppe nutzt sie das Know-how eines mittelständischen Versicherungskonzerns mit über 150-jähriger Tradition und Erfahrung.

Die Gesellschaft bietet ihren Kunden in allen drei Schichten des Alterseinkünftegesetzes eine hochwertige Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Der Kunde wird so in die Lage versetzt,

- sich und seine Angehörigen für den Todes- oder Berufsunfähigkeitsfall abzusichern,
- eine qualifizierte und sichere Altersversorgung nach finanziellem Ermessen aufzubauen,
- aktiv dem Risiko einer Altersarmut entgegenzuwirken.

In der Tradition der Vorgängergesellschaft oeco capital – dem seinerzeit ersten ökologischen Lebensversicherer Deutschlands - verpflichtet sich die Concordia oeco in ihrer Satzung ausdrücklich zu einer grünen Anlagepolitik für einen Teil der Kapitalanlagen (namentlich den Kapitalanlagen der Produktlinie „Leben oeco“). Eine besondere Rolle kommt dabei dem Nachhaltigkeits-Beirat zu. Er wirkt darauf hin, dass die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft in Übereinstimmung mit ihrer nachhaltigen Grundausrichtung gebracht werden.

Diese Kernkompetenz, d.h. die Auswahl und transparente Verwaltung des anvertrauten Kapitals nach nachhaltigen Kriterien bei gleichzeitig hoher Produktqualität, verschafft der Concordia oeco Produktlinie „Leben oeco“ eine Alleinstellung auf dem Markt. Seit 2021 liegt hierbei der Fokus auf fondgebundene Produkte.

Die Concordia oeco konzentriert sich auf die Kernkompetenzen einer Lebensversicherung: Unternehmensstrategie, Produktentwicklung, Versicherungsmathematik, Bestandsverwaltung. Als Teil des Concordia-Konzerns nutzt sie darüber hinaus die Synergien, die sich durch die zentrale Verwaltung und Organisation ergeben (Kapitalanlage, Vertrieb, Kommunikation, Personal, Buchhaltung u.a.).

Detaillierte Informationen über die Gesellschaft, ihre Aktivitäten und Produkte stehen der Öffentlichkeit im Internet unter www.concordia.de zur Verfügung.

Unternehmenskennzahlen der Concordia oeco	Gesamt		davon: COL grün			
	2020	2021	2018	2019	2020	2021
Eingelöstes Neugeschäft	230,1 Mio. EUR	241,1 Mio. EUR	24,8 Mio. EUR	32,3 Mio. EUR	31,9 Mio. EUR	56,3 Mio. EUR
Gebuchte Brutto-Beiträge	174,4 Mio. EUR	171,4 Mio. EUR	46,3 Mio. EUR	49,4 Mio. EUR	48,1 Mio. EUR	46,1 Mio. EUR
Kapitalanlagen	2.387,6 Mio. EUR	2.458,1 Mio. EUR	532 Mio. EUR	579,1 Mio. EUR	669,8 Mio. EUR	711,0 Mio. EUR
Bestand zum 31.12. Stück	165.790 Stück	163.540 Stück	37.210 Stück	37.463 Stück	37.640 Stück	37.889 Stück
Bestand zum 31.12. Versicherungssumme	4.386,8 Mio. EUR	4.419,8 Mio. EUR	1.003,8 Mio. EUR	1.004,5 Mio. EUR	1.004,8 Mio. EUR	1.032,6 Mio. EUR

1.3 Wissenswertes über die Concordia oeco

- 1975: Gründung der Concordia Lebensversicherungs-AG
- 1995: Gründung der oeco capital Lebensversicherung AG (oeco capital)
- 1997: Umweltpreis der Stadt München für die oeco capital
- 1997: oeco capital wird Mitglied im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.
- 1998: oeco capital ist Unterzeichner der UNEP-Erklärung der Vereinten Nationen (Erklärung der Versicherungswirtschaft zum Einsatz für die Umwelt) und wird Mitglied der UNEP Financial Initiative
- 2004: oeco capital ist Gründungsmitglied des FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
- 2010: oeco capital wird Unterzeichner des Carbon Disclosure Projects (CDP)
- 2011: Verabschiedung der Umweltsleitlinien der Concordia Versicherungen
- 2011: Erstmalige Teilnahme der Concordia Versicherungen am Projekt ÖKOPROFIT (Hannover) mit Auszeichnung
- 2011: Errichtung der Stiftung „Mensch-Natur-Gemeinschaft“ durch die Concordia Versicherung
- 2012: Einrichtung der neuen Fachstelle Grüne Kapitalanlage
- 2013: Die oeco capital wurde Ende April vom renommierten Fachmagazin „portfolio institutionell“ mit dem Award 2013 als „Bester nachhaltiger Investor“ ausgezeichnet.
- 2014: Verschmelzung der Concordia Lebensversicherungs-AG und der oeco capital Lebensversicherung AG zur Concordia oeco Lebensversicherungs-AG (Concordia oeco)
- 2014: Die Concordia oeco übernimmt u.a. die laufenden Mitgliedschaften der oeco capital bei B.A.U.M., Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V. und UNEP FI. Ferner besteht die Mitgliedschaft eines Concordia Vorstandsmitglieds im Kuratorium des WWF.
- 2014: Erneute Teilnahme der Concordia Versicherungen am ÖKOPROFIT (Hannover) mit Auszeichnung
- 2018: erstmalige Veröffentlichung einer nichtfinanziellen Erklärung im Zusammenschluss des Concordia Konzerns
- 2021: Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Investment (PRI)
- 2022: Beitritt Branchen-Initiative Nachhaltigkeit in der Lebensversicherung
- 2022: Beitritt German Sustainability Network

2 Selbstverpflichtung zum Umweltschutz

2.1 Umweltsleitlinien

Die Muttergesellschaft Concordia Versicherungsgesellschaft a.G. verfügt über eigene Umweltsleitlinien, die für alle Tochterunternehmen und somit auch für die Concordia oeco gelten. Hier ist u.a. festgehalten, dass der betriebliche Umweltschutz als „stetiger Verbesserungsprozess“ gesehen wird. Als Ziel wird formuliert, „mit den natürlichen Ressourcen im Unternehmen so schonend wie möglich umzugehen“ (mehr dazu unter [Nachhaltigkeit spielt bei uns eine große Rolle | Concordia](#)).

2.2 UNEP-Erklärung

Die Concordia oeco – Vorgängergesellschaft hat bereits 1997 die UNEP-Erklärung¹ der Versicherungswirtschaft zum Einsatz für die Umwelt unterzeichnet. Hierin findet sich u.a. folgende Verpflichtung: „Wir werden in den Schwerpunkten unserer Tätigkeit Umweltaspekte zukünftig noch stärker berücksichtigen, und zwar insbesondere im Risikomanagement, bei der Schadenvergütung, bei der Entwicklung zukünftiger Versicherungsprodukte, bei der Schadenbearbeitung und bei der Verwaltung unserer Vermögen.“

2.3 Präambel der Satzung

Ebenso legt die Präambel der Satzung fest: „Die Concordia oeco Lebensversicherungs-AG ist einer nachhaltigen Unternehmensführung verpflichtet. ...“.

2.4 Nachhaltigkeitsleitlinien

Die Concordia oeco hat ferner eigene Leitlinien für grüne Kapitalanlage und Unternehmensführung verabschiedet: „Die Concordia oeco ist ein kompetenter und richtungsweisender Lebensversicherer, der hohe Produktqualität und Nachhaltigkeit miteinander verbindet. Für unsere umfangreiche Produktfamilie „Leben oeco“ (ehemals oeco capital) gilt: Nachhaltige Investments sind ein Instrument, um wirtschaftliche Veränderungen, soziale Gerechtigkeit und umweltfreundliche Innovationen zu fördern. Damit ist die Kapitalanlage der Concordia oeco ein Katalysator einer nachhaltigen Entwicklung.

- Die Concordia oeco vertritt eine offene Informationspolitik und steht in einem partnerschaftlichen Dialog mit Öffentlichkeit und Kunden.
- Unsere Produkte und alle Prozesse müssen langfristig ökologisch tragbar, wirtschaftlich machbar sowie sozial vertretbar sein. Im Fokus der Aktivitäten steht die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung des gesamten Unternehmens.
- Die grüne Qualität der Kapitalanlagen der Produktlinie „Leben oeco“ wird durch einen strukturierten Prozess unter Einbezug eines Nachhaltigkeits-Beirats und unter Berücksichtigung der untenstehenden Richtlinien sichergestellt.

Die grundsätzlichen Richtlinien für die Auswahl der Kapitalanlagen der Produktfamilie „Leben oeco“ sind in Positiv- und Negativkriterien festgelegt.“ Eine komplette Aufstellung der Kriterien findet sich auch auf der Unternehmens-Website (<https://www.concordia.de/nachhaltigkeit/kapitalanlage/>).

2.5 Umweltprogramm und –ziele

Das Umweltprogramm und die darin enthaltenen Umweltziele umfassen im Wesentlichen drei Themenbereiche: Produktökologie, Umweltkommunikation und Betriebsökologie.

In der folgenden Tabelle werden die explizit für die Concordia oeco geltenden Ziele aufgeführt.

¹ UNEP United Nation Environment Programme (dt. Umweltprogramm der Vereinten Nationen)

Umweltprogramm 2021

Nr.	Thema	Ziel / Maßnahme	Verantwortlich	Status / Termin
21.1	Produktökologie	Fortlaufende Aktualisierung des bestehenden investierbaren Kapitalanlage-Universums	WP	12/ 2021 laufend
21.2	Produktökologie	Aktualisierung des Fondsuniversums für fondsgebundene Produkte der „grünen“ Produktlinie (Leben oeco)	LM, WP	12/ 2021 laufend
21.3	Kommunikation	Unterstützung des Konzerns bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	NBA	12/ 2021 laufend
21.4	Betriebsökologie	Gemeinsame Fortsetzung der Teilnahme der Concordia oeco und der Muttergesellschaft Concordia am Projekt „Ökoprofit“ der Stadt Hannover	NBA	12/ 2021 aktiv
21.5	Betriebsökologie	Jährliche Datenerfassung der bestehenden Umweltkennzahlen (lt. CO2-Fußabdruck) und Entwicklung geeigneter Steuerungsmaßnahmen	NBA, GM, P, DM, IS	12/ 2021 jährlich
21.6	Kommunikation	Aufbau und Verstärkung der Marketingaktivitäten und Vertriebsunterstützung	VM, LVU, NBA	12/ 2021 aktiv
21.7	Produktökologie	Einführung neuer Produkte	LM, LV, WP, NBA	12/ 2021 umgesetzt
21.8	Betriebsökologie	Mitarbeitersensibilisierung Energie, Abfall	NBA	12/ 2021 verschoben
21.9	Betriebsökologie	Einführung einer neuen Software für die Nachhaltigkeitsberichterstattung	NBA	12/2021

Umweltprogramm 2022

Nr.	Thema	Ziel / Maßnahme	Verantwortlich	Status / Termin
22.1	Produktökologie	Fortlaufende Aktualisierung des bestehenden investierbaren Kapitalanlage-Universums	WP	12/ 2022
22.2	Produktökologie	Aktualisierung des Fondsuniversums für fondsgebundene Produkte der „grünen“ Produktlinie (Leben oeco)	LM, WP	12/ 2022
22.3	Kommunikation	Unterstützung des Konzerns bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	NBA	12/ 2022
22.4	Betriebsökologie	Gemeinsame Fortsetzung der Teilnahme der Concordia oeco und der Muttergesellschaft Concordia am Projekt „Ökoprofit“ der Stadt Hannover	NBA	12/ 2022
22.5	Betriebsökologie	Jährliche Datenerfassung der bestehenden Umweltkennzahlen (lt. CO2-Fußabdruck) und Entwicklung geeigneter Steuerungsmaßnahmen	NBA, GM, P, DM, IS	12/ 2022
22.6	Kommunikation	Aufbau und Verstärkung der Marketingaktivitäten und Vertriebsunterstützung	VM, LVU, NBA	12/ 2022
22.7	Betriebsökologie	Mitarbeitersensibilisierung Energie, Abfall	NBA	12/ 2022
22.8	Betriebsökologie	Erarbeiten einer gruppenweiten Klimastrategie, orientiert an	NBA und Fachbereiche	12/2022

		wissenschaftlichen Erkenntnissen.		
22.9	Betriebsökologie	Kompensation der Herstellung und des Transports von Papier	NBA, Fachbereiche	12/2022

Anmerkungen:

Allgemein: Zu einer weiteren Quantifizierung der o.g. Ziele und Maßnahmen (z.B. im Rahmen der Umsetzung der Klimastrategie) trägt die Concordia oeco im Rahmen ihrer Zugehörigkeit zu der Concordia Gruppe aktiv bei.

Abkürzungen: DM: Abt. Datenmanagement, GM: Abt. Gebäudemanagement, IS: Abt. IT-Steuerung, P: Abt. Personal, LM: Abt. Leben Mathematik, LV: Abt. Leben Vertrag, LVU: Abt. Leben Vertriebsunterstützung, NBA: Nachhaltigkeitsbeauftragte, P: Abt. Personal, VM: Abt. Vertrieb und Marketing, WP: Abt. Wertpapiere

Da in vielen Bereichen eine Abhängigkeit der Concordia oeco vom Concordia Konzern bzw. in vielen Bereichen ein Dienstleistungsabkommen besteht, wird zusätzlich auf die Umweltziele in der DNK-Erklärung verwiesen. Die dort aufgeführten Ziele gelten dementsprechend auch für die Concordia oeco. Die DNK-Erklärung ist unter folgendem Link abrufbar: [DNK-Erklärung Concordia](#). Die einzelnen Ziele des vergangenen Umweltprogramms wurden planmäßig erreicht.

Wie jedes Jahr, wurde auch im Jahr 2021 der CO₂-Fußabdruck für die Muttergesellschaft Concordia erstellt und daraus abgeleitet die Emissionsbelastung durch die Concordia oeco ermittelt.

Die Themenschwerpunkte sollen in den Folgejahren beibehalten und fortgeführt werden. Im Jahr 2020 wurde die gesamte Strategie der Concordia oeco überarbeitet. Der Fokus wurde weiter verstärkt auf Nachhaltigkeitsaspekte gelegt.

3 Angabe zu den Umweltauswirkungen

3.1 Organisation des Umweltmanagementsystems (UMS)

Vorstand

Der Vorstand stellt die Verankerung der grünen Kapitalanlagepolitik in der Präambel der Satzung der Concordia oeco sicher. Der Vorstand beruft den Nachhaltigkeits-Beirat. Der Vorstand legt die strategischen Umweltziele fest und wird über den Fortschritt des Umweltprogramms, bzw. über die operative Umsetzung informiert. Der Vorstand legt die Aufbauorganisation der Concordia oeco fest und definiert Funktionsbeschreibungen und Verantwortlichkeiten der Organisationseinheiten. Der Vorstand ist verantwortlich für das Personal, die Produktentwicklung, alle Dienstleistungsverträge, das UMS und die Einhaltung der nachhaltigen Grundausrichtung der Concordia oeco. Der Vorstand benennt und kontrolliert die Nachhaltigkeitsbeauftragte und ist für die Bereitstellung aller erforderlichen Mittel für die Erreichung der Umweltziele verantwortlich.

Nachhaltigkeitsbeauftragte Die Nachhaltigkeitsbeauftragte leitet als „Beauftragte der obersten Leitung (Vorstand)“ den Fachbereich Nachhaltigkeit und berichtet direkt an den Vorstand. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte informiert Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitende in angemessenem Maße zu einschlägigen Umweltthemen. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte fungiert als Geschäftsstelle des Nachhaltigkeits-Beirats, koordiniert die Zusammenarbeit mit Rating Agenturen und prüft die Dokumentation der Anlagekriterien aller Kapitalanlagen. Im ESG²-Board, das 2021 zur Bewertung von Chancen und Risiken der Nachhaltigkeit der Concordia Gruppe eingerichtet wurde, hat die Nachhaltigkeitsbeauftragte die Aufgabe das ESG-Board anzuleiten.

Nachhaltigkeits-Beirat Der Nachhaltigkeits-Beirat überwacht die Einhaltung der nachhaltigen Grundausrichtung der Concordia oeco und gibt sich selbst eine Geschäftsordnung, in der Rechte und Pflichten niedergelegt sind. Der Nachhaltigkeits-Beirat hat eine Beratungsfunktion im Allgemeinen und im Speziellen die Richtlinienkompetenz bei der Festlegung von Anlagekriterien grüne Kapitalanlagen.

Abteilungen Die Abteilung Vertrieb und Marketing ist verantwortlich für das Marktmanagement der Produktlinien „Leben oeco“ und „Leben Concordia“. Der Abteilungsleiter berichtet an den Vertriebsvorstand. Die Abteilung Leben Vertriebsunterstützung ist verantwortlich für die Vertriebsunterstützung der Produktlinien „Leben oeco“ und „Leben Concordia“. Die Abteilung Leben Vertrag ist u.a. verantwortlich für die Bestandsverwaltung. Die jeweiligen Abteilungsleiter berichten an den Vorstand Personengesellschaften.

Organisation

Die Organisationsstruktur und Verantwortlichkeiten innerhalb der Concordia oeco werden in Funktionsbeschreibungen sowie in den einzelnen Verfahrensanweisungen und weiterführenden Dokumenten festgelegt.

Das Umwelthandbuch ist Teil des Umweltmanagementsystems der Concordia oeco. Der Geltungsbereich beschränkt sich auf die von ihr kontrollierten Aktivitäten und grenzt sich gegen die Umweltauswirkungen der anderen Gesellschaften der Concordia Versicherungsgruppe ab.

Das Umweltmanagementsystem wird im Rahmen eines Überwachungsaudits durch eine unabhängige Umweltgutachterorganisation nach den Anforderungen von EMAS geprüft und

² Umwelt – Soziales – gute Unternehmensführung

validiert. Die Umwelterklärung im Sinne der EMAS kann auf der Homepage <https://www.concordia.de/nachhaltigkeit/kapitalanlage/> eingesehen werden.

3.2 Umweltprüfung

Das Vorgängerunternehmen oeco capital Lebensversicherung AG führte seit der Unternehmensgründung regelmäßig Umweltprüfungen durch, um die wesentlichen Umweltauswirkungen zu erfassen, zu bewerten und durch praktische Maßnahmen zu verringern. Aufgrund der Unternehmensgröße und dem hohen administrativen Aufwand während der Gründungsjahre verzichtete die Unternehmensführung auf die formale Teilnahme an einem Umweltmanagementsystem und deren Zertifizierung.

Eine im Jahre 2004 und 2006 durchgeführte Umweltprüfung war Grundlage für den Beschluss, das bestehende Umweltmanagementsystem auf die formalen Anforderungen der DIN/ISO 14.001:2004 oder EMAS anzupassen und in diesem Zuge eine Zertifizierung anzustreben. Das Umweltmanagementsystem der oeco capital wurde 2006/2007 gemäß ISO 14.001 zertifiziert, eine erste EMAS Validierung erfolgte dann 2008. Nach der Verschmelzung der oeco capital mit der Concordia Lebensversicherung zur Concordia oeco wird das Umweltmanagement auf erweiterter Basis fortgeführt.

Bewertung der Umweltauswirkungen

Die Bewertung erfolgt anhand der Kriterien „Beeinflussbarkeit der Umweltauswirkung durch die Concordia oeco“ und „Grad der Auswirkung auf die Umwelt“. Die Bewertung wird verbal-argumentativ mit „Signifikant, Mittel, Gering“ durchgeführt.

Signifikante Umweltauswirkungen im Sinne der Concordia oeco sind diejenigen Auswirkungen, deren Beeinflussbarkeit als „direkt“ und deren Auswirkung auf die Umwelt mit „hoch“ bewertet wird. Für (mindestens) diese signifikanten Umweltauswirkungen werden Umweltziele formuliert. Beispielhafte Bewertungen der Umweltauswirkungen sind:

Aspekt	Beeinflussbarkeit für Concordia oeco	Auswirkung auf die Umwelt	Bewertung
Allgemeine Bürotätigkeit	Geringer Einfluss	Mittlere Auswirkungen	Gering bis Mittel
CO ₂ -Fußabdruck durch Energie und Mobilität	Mittelbarer Einfluss über Hinwirkung auf Muttergesellschaft	Mittlere Auswirkungen	Mittel
Kapitalanlagen	Direkter Einfluss durch eigene Tätigkeit	Mittlere Auswirkungen	Signifikant

Als signifikanter Umweltaspekt wurde der Bereich der Kapitalanlagen ermittelt. Als institutioneller Anleger verfügt die Concordia oeco mit der Strategie nachhaltig begründeter Kapitalanlagen über ein mögliches Instrument, das wirtschaftliche Veränderungen und umweltfreundliche Innovationen indirekt fördert. Diese Strategie wird insbesondere für die Kapitalanlagen des Sicherungsvermögens der Produktlinie „Leben oeco“ verfolgt, hierzu erfolgt eine regelmäßige Analyse und Bewertung. Eine Quantifizierung der Umweltauswirkungen dieses Aspekts ist nachzeitigem Kenntnisstand der einschlägigen Literatur und Praxis allerdings noch nicht möglich. Hinzu kommt, dass die Dynamik als auch



die Komplexität, der seitens der Europäischen Institutionen verfolgten Regulierungsvorhaben zum Thema Nachhaltigkeit weiter zunimmt. Insbesondere durch den EU-Aktionsplan Finanzierung nachhaltigen Wachstums ist auch die Concordia oeco von diversen Gesetzesanforderungen betroffen. Dazu gehören Offenlegungspflichten sowie Möglichkeiten der Klassifizierung nachhaltigen Investierens. Die Offenlegung erfolgt seit März 2021 und muss entsprechend der sich weiterentwickelnden Gesetzestexte angepasst werden.

Die Taxonomiefähigkeitskennzahlen wurden erstmals in der nichtfinanziellen Erklärung über das Jahr 2021 (Erstellungsjahr 2022) berichtet. Deren Bewertung und Entscheidung zur aktiven Einflussnahme steht noch aus. Die Taxonomiefähigkeit gibt keinen Hinweis darauf, ob eine Tätigkeit umweltfreundlich oder ökologisch nachhaltig ist. Darüber gibt zukünftig der Leistungsindikator für die Taxonomiekonformität Aufschluss. Die Taxonomiekonformität muss ab dem Jahr 2024 berichtet werden.

Die Vielschichtigkeit der anstehenden Herausforderungen erfordert ein intensives Auseinandersetzen mit den Aspekten und Kriterien der Nachhaltigkeit, sowohl ökologisch und sozial als auch ökonomisch.

Als weitere relevante Umweltauswirkung gilt zudem der CO₂-Fußabdruck. Eine jährliche Analyse und Bewertung dieser Emissionen erfolgen gemeinsam mit der Muttergesellschaft. Es gibt Bereiche, auf die die Mitarbeitenden der Concordia oeco direkten Einfluss nehmen können, wie z.B. den Stromverbrauch, das Heiz- und Lüftungsverhalten, Mülltrennung und -verbrauch. Auf andere Themen kann durch die Dienstleistungsabkommen mit der Muttergesellschaft nur mittelbar Einfluss genommen werden, z.B. die Auswahl der Dienstleistungspartner, Fahrzeugflotte, Energieversorger, etc.

3.3 Grüne Kapitalanlage

Grüne Anlagekriterien stellen eine freiwillige Selbstverpflichtung der Concordia oeco insbesondere bei der Auswahl von Kapitalanlagen der Produktfamilie „Leben oeco“ dar. Die Kapitalanlagen der Produktlinie „Leben Concordia“ werden klassisch verwaltet. Alle gesetzlichen Vorschriften („möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei jederzeitiger Liquidität und angemessener Mischung und Streuung“) bleiben hiervon unberührt.

Das Universum grüner Kapitalanlagen (Produktlinie „Leben oeco“) enthält grundsätzlich folgende Anlageformen:

- Festverzinsliche Wertpapiere, z.B. Staatsanleihen, Pfandbriefe, Wandelanleihen etc., ebenso Rentenfonds
- Aktien, ebenso Aktien-Investmentfonds, Aktien-Zertifikate etc.
- Alternative Investments, z.B. in Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energie, Private Equity – Beteiligungen etc.
- Immobilien, z.B. Immobilien-Investmentfonds
- Policen-Darlehen
- Geldmarktinstrumente

Grundsätzlich müssen zu jedem Zeitpunkt alle Titel im Portfolio der Produktlinie „Leben oeco“ den geltenden grünen Anlagekriterien entsprechen. Das Auswahlverfahren erfolgt nach einem dreistufigen System:

- In der Finanzanalyse werden mögliche Anlagen von den Experten der Concordia Versicherung und durch externe Portfolio Manager auf ihre wirtschaftliche Rentabilität untersucht.
- In der Nachhaltigkeitsanalyse erfolgt eine Prüfung der Anlage sowohl durch externe Nachhaltigkeitsbewertungen und -studien als auch intern durch geschulte Experten der Abteilung Wertpapiere der Concordia oeco.
- Eine zusammenfassende Beurteilung der ESG³-Kriterien aller Kapitalanlagen wird durch den Nachhaltigkeits-Beirat vorgenommen.

Kunden und Geschäftspartner der Produktlinie „Leben oeco“ werden regelmäßig über Art und Umfang der Kapitalanlage informiert. Informationen zur Kapitalanlageauswahl und zum Kapitalanlageportfolio in dieser Produktlinie können auf der Homepage www.concordia.de/newsroom/nachhaltigkeit/ nachgelesen werden.

Auf der Homepage der Concordia oeco (<https://www.concordia.de/nachhaltigkeit/kapitalanlage/>) erfolgt ferner eine jährliche Berichterstattung des Nachhaltigkeits-Beirats.

3.4 Kennzahlen

Das Ziel der Kennzahlbildung ist die Unterstützung des Managements bei der Steuerung und Bewertung von Maßnahmen im Rahmen des Umweltprogramms.

Im Rahmen der Erhebung wesentlicher Umweltkennzahlen wurde der CO₂-Fußabdruck für die Concordia oeco für das Jahr 2021 mit ca. 58 Tonnen CO₂ ermittelt. (Hinweis: Dies entspricht 6 Prozent des Fußdrucks der Muttergesellschaft Concordia.)

Für die Übersicht der Umweltkennzahlen werden die Daten für das Jahr 2021 erstmalig mit dem Tool des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in der Finanzbranche (VfU) ermittelt. Diese Methodik etabliert sich als Standardinstrument zur Berechnung der Umweltkennzahlen und Emissionen im eigenen Geschäftsbetrieb in der Finanz- und Versicherungsbranche. Durch die Nutzung dieser Methodik wird eine höhere Vergleichbarkeit in unseren Verbräuchen und Emissionen innerhalb der Branche erzielt.

Umweltkennzahlen der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG		
Jahr	2020	2021
CO ₂ Fußabdruck		
CO ₂ Emissionen Concordia oeco ²⁾	54.094 kg	58.100 kg
Kennzahl CO ₂ Emissionen pro EUR Kapitalanlage	0,02 g / EUR	0,02 g / EUR
Kennzahl CO ₂ Emissionen pro Versicherungsvertrag	0,33 kg / Vertrag	0,36 kg / Vertrag
Wasser		

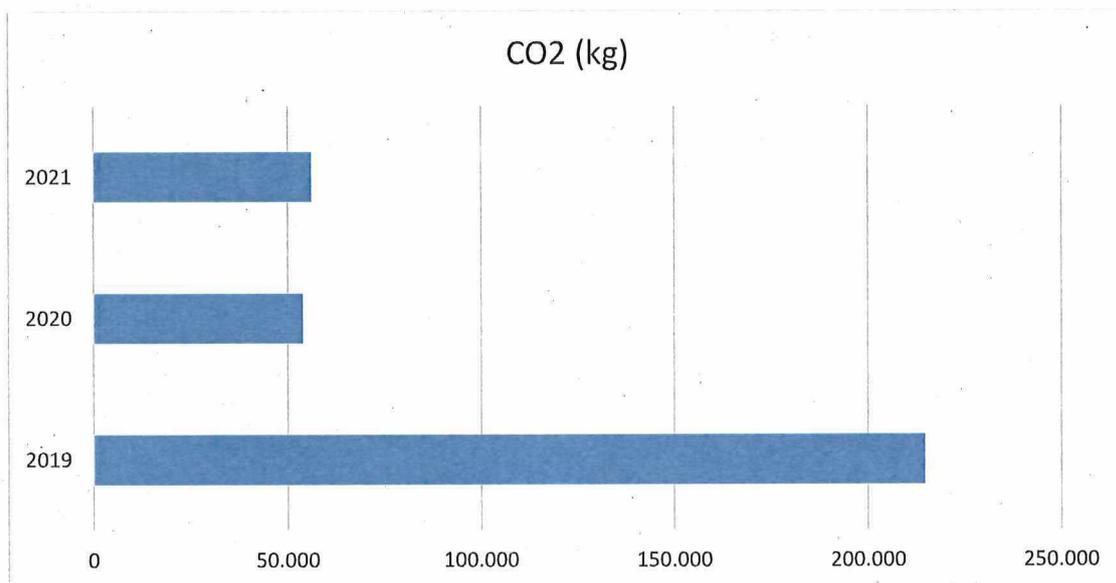
³ ESG: Environmental (Umwelt), Social (Soziales), Governance (Gute Unternehmensführung)



Wasserverbrauch Concordia Versicherungen ³⁾	22.561 m ³	5781 m³⁴
Kennzahl: Verbrauch pro Mitarbeitender ⁴⁾	18,08 m ³ / MA	7,2 m³ / MA
Abfall		
Abfall – Volumen Concordia Versicherungen ⁵⁾	434,65 Tonnen	117 Tonnen⁵
Kennzahl: Abfall pro Mitarbeitender ⁴⁾	362,02 kg / MA	144,98 kg / MA

- 1) Alle Daten zum 31.12.2021
- 2) 6% der Emissionen der Concordia Versicherungen in Deutschland
- 3) Wasserverbrauch der Concordia Versicherungen in Deutschland
- 4) Anzahl der Mitarbeiter (pro Kopf) der Concordia Versicherungen in der Direktion Hannover: 985
Anzahl der Vollzeitäquivalente der Concordia Versicherungen in der Direktion Hannover: 807
(davon Anzahl der Mitarbeiter Concordia oeco: 62/ davon Anzahl der Vollzeitäquivalente: 40)
- 5) Abfälle der Concordia Versicherungen in Deutschland
(umfasst Papier/ Pappe, Küchenabfälle, Restmüll, Kunststoffabfälle, Glas, Sperrgut, EDV-Schrott, Monitore, Aktenentsorgung, Rolli-Kartonnage, Paletten)

Die Bezugsgröße der CO₂-Emissionen der Kapitalanlage sind die gesamten Emissionen des Concordica oeco-Betriebs (operativer Standortbetrieb). Im Jahr 2020 waren als Corona-Maßnahme ein Großteil der Mitarbeiterschaft in Heimarbeit tätig. Dadurch haben sich die gesamten Emissionen für das Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr mehr als halbiert. So hat sich auch die Menge an Emissionen der Kapitalanlage pro Euro deutlich verringert. Der CO₂-Fußabdruck für das Jahr 2021 befindet sich in einer ähnlichen Größenordnung wie im Vorjahr. Auch im Jahr 2021 bleiben die Emissionen pro Kapitalanlage auf diesem niedrigen Niveau. Ebenso verhält es sich bei den Emissionen der Kapitalanlage pro Vertrag, die ein wenig gestiegen sind.



⁴ Wasserverbrauch der KWA 55 ohne Vertriebsdirektionen und Schadenzentren

⁵ Abfallvolumen der KWA 55 ohne Vertriebsdirektionen und Schadenzentren

Die CO₂-Emissionen am Standort Hannover haben sich im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht und verbleiben im Vergleich zu dem Jahr 2019 auf einem niedrigen Niveau.

Hierbei ist anzumerken, dass in den Vorjahren für die Emissionen der Direktion in Hannover stets der Geschäftsbetrieb an zwei Standorten, der Karl-Wiechert-Allee 5 und der Karl-Wiechert-Allee 55 berichtet wurde. Für das Berichtsjahr 2021 wird erstmalig nur der Geschäftsbetrieb des Standortes Karl-Wiechert-Allee 55 bilanziert. Die KWA 5 wurde aufgelöst und alle Mitarbeitenden der Zentrale Hannover sind in die KWA 55 umgezogen.

Die Emissionen befinden sich auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Das ist auf die erstmalige Verwendung der VfU Methodik zur Errechnung des CO₂-Fußabdrucks zurückzuführen und begründet sich in folgenden Faktoren:

- Das VfU-Tool bezieht für die Berechnung des CO₂-Fußabdruckes auch die vor – und nachgelagerten Emissionen mit ein. Dadurch haben sich in allen Positionen die Emissionen erhöht.
- Es werden erstmals die vor- und nachgelagerten Emissionen durch den Abfall und Wasserbrauch in CO₂-Äquivalente umgerechnet und mitbilanziert.
- Es wird erstmalig die Heimarbeit als Position bilanziert.
- Bahnfahrten wurden zuvor mit dem Emissionsfaktor 0 bilanziert, da die deutsche Bahn Ökostrom nutzt. Im VfU Tool fallen für diese Position trotzdem Emissionen an, da die vor- und nachgelagerten Emissionen auch berücksichtigt werden.
- Es werden erstmalig Spesendienstfahrten bilanziert.
- In der neuen Berechnungsgrundlage berechnen sich die Emissionen des Papiers je nach Papierart und Herstellungsprozess (Recycling, chlorgebleicht oder chlorfrei).
- Der CO₂-Fußabdruck wurde erstmals mit Vollzeitäquivalenten berechnet.
- Für den diesjährigen CO₂-Fußabdruck wurden Daten zum Pendlerverhalten der Mitarbeitenden (u.a. die Fahrzeugverteilung, Pendlerfrequenz) durch eine Pendlerabfrage im Intranet erneuert.

Hier eine Übersicht der Erneuerungen im Vergleich zu der Berechnung des CO₂-Fußabdruckes bis einschließlich 2020:

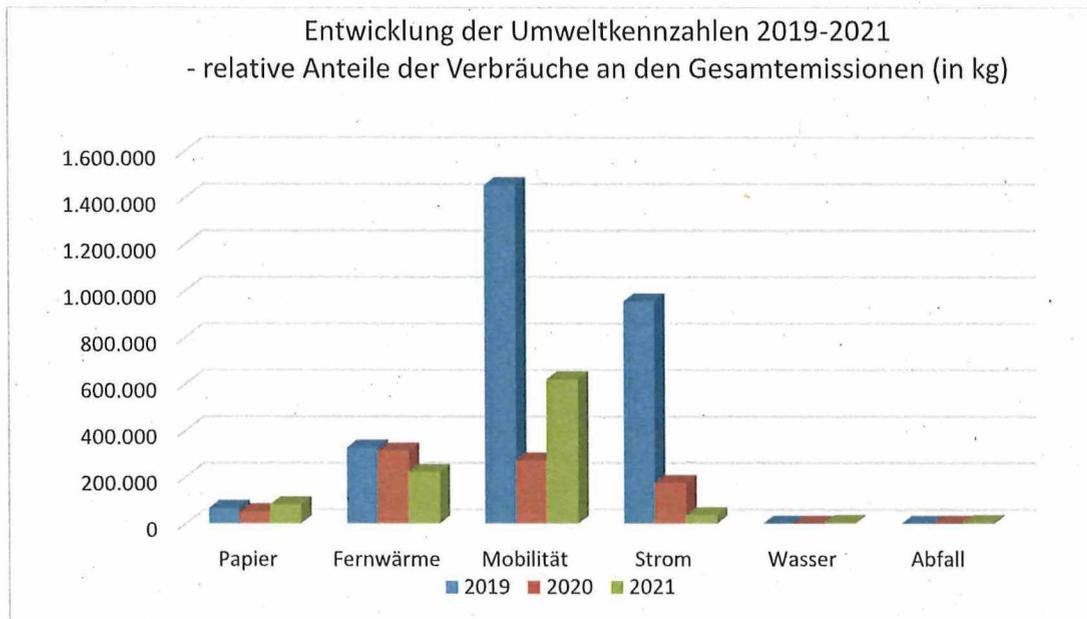
Bis Berichtsjahr 2020	Ab Berichtsjahr 2021 (VfU-Tool)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Passende Emissionsfaktoren wurden aus der Wissenschaft und dem Bundesumweltamt zusammengesammelt. ▪ Vor – und nachgelagerte Emissionen werden nicht mit einbezogen. ▪ Die Erträge aus der PV-Anlage werden berichtet, aber nicht in die Emissionsberechnung erfasst. ▪ Bilanzierung von Kraftstoffen unterteilt in Diesel und Benzin. ▪ (Tele)Heimarbeit wird nicht erfasst. ▪ Spesendienstfahrten werden nicht bilanziert. ▪ Es werden die Verbräuche von Wasser und Abfall erfasst und berichtet. ▪ Es wird mit Kopfwerten gerechnet. ▪ Pendlerdaten basieren auf einer Abfrage aus dem Jahr 2015. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwendung von Emissionsfaktoren aus der Ecoinvent- Datenbank. ▪ Vor – und nachgelagerte Emissionen werden mit einbezogen. ▪ Die PV-Anlage wird in die Emissionsberechnung mit integriert. ▪ (Tele)Heimarbeit wird erfasst. ▪ Bilanzierung von Kraftstoffen unterteilt in Diesel, Benzin und Hybrid. ▪ Spesendienstfahrten werden bilanziert. ▪ Es werden die Verbräuche <u>und</u> Emissionen durch Wasserverbrauch und Abfall berichtet ▪ Es wird mit Vollzeitäquivalenten gerechnet. ▪ Pendlerdaten basieren auf einer Abfrage aus dem Jahr 2022.

Anmerkung: Durch die Umstellung auf das VfU-Berechnungsmodell werden dieses Jahr die Verbräuche und Emissionen in den Vertriebsdirektionen und Schadenzentren (VD&SZ) nicht bilanziert. Für das VfU-Tool wird 1.) eine höhere Datenqualität der Verbräuche in den VD&SZ benötigt und 2.) müssen weitere Daten in den VD&SZ erhoben werden. Im Rahmen der Klimastrategie, die im Juli 2022 vom Vorstand verabschiedet wurde, ist das Ziel formuliert bis 2025 auch die Verbräuche der VD&SZ zu bilanzieren und alle Emissionen klimaneutral zu stellen



Kommentar:

Umweltkennzahlen für die Vorgängergesellschaft der Concordia oeco, die oeco capital wurden erstmals 2009 erhoben. Grundlage war eine erste Datenerfassung bei der Muttergesellschaft Concordia. Seinerzeit wurden in erster Linie Kennzahlen mit Bezug zum CO₂-Fußabdruck der Gesellschaft erhoben. Dazu gehören beispielsweise der Stromverbrauch, Daten zur Mobilität sowie der Papierverbrauch. Es werden zudem Kennzahlen zum Wasserverbrauch und zum Abfallvolumen erhoben. In diesem Jahr werden erstmalig die Emissionen durch den Wasserverbrauch und Abfall berichtet.



In der Grafik werden die relativen Anteile der umweltrelevanten Verbräuche an den Gesamtemissionen von Papier, Fernwärme, Mobilität, Strom, Wasser und Abfall für die Jahre 2019 bis 2021 dargestellt. Der direkte Jahresvergleich ist durch die Einführung der neuen Berechnungsgrundlage und Datenerhebung nur bedingt möglich:

- Die Emissionen aus dem Papierverbrauch sind gestiegen. Dieses ist auf die neue Berechnungsgrundlage zurückzuführen, die je nach Papierart und Herstellungsprozess (Recycling, chloorgebleicht oder chlorefrei) unterschiedliche Emissionsfaktoren ansetzt. Die Papierverbrauchsmenge (in kg) ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben.
- Der Fernwärmeverbrauch wird erstmalig nur für die KWA 55 berichtet. Der Fernwärmeverbrauch ist im Vergleich zu dem Vorjahr dennoch nahezu konstant geblieben. Dieses lässt sich durch die Umstellung auf die neue Berechnungsmethodik erklären. Hier wurde der Emissionsfaktor angepasst und erstmalig auch die vor- und nachgelagerten Emissionen bilanziert.
- Deutlich erhöht im Vergleich zu dem Vorjahr haben sich die CO₂-Verbräuche aus der Mobilität. Dieses ist auf die neue Berechnungsgrundlage zurückzuführen. Es werden erstmalig auch die vor- und nachgelagerten Emissionen aus der Mobilität bilanziert. Darüber hinaus werden erstmalig auch die Verbräuche der Spesendienstfahrten berücksichtigt. Die Verwendung von Daten aus der aktualisierten Pendlerabfrage



erhöht die Datenqualität, u.a. dadurch, dass auch die Pendlerfrequenz erfasst wird. Die relative Verteilung der Verbräuche hat sich dadurch deutlich hin zur Mobilität verschoben.

- Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die CO₂-Emissionen aus dem Stromverbrauch deutlich reduziert. Auch dieses ist auf den Wegfall der KWA 5 zurückzuführen. Die KWA 55 wird schon seit einigen Jahren mit Ökostrom (Emissionsfaktor 0 bis einschließlich 2020) bilanziert, die KWA 5 bezog keinen Ökostrom und war damit für die bilanzierten Emissionen verantwortlich. Die hier aufgeführten Emissionen setzten sich aus den vor – und nachgelagerten Emissionen aus der Ökostromgewinnung und der PV-Anlage als auch aus den Stromverbräuchen aus der Heimarbeit zusammen. Die Erträge und Emissionen der PV-Anlage sowie die Verbräuche aus der Heimarbeit werden dieses Jahr erstmalig als Stromverbräuche bilanziert.
- Der Wasserverbrauch in (m³) ist im Vergleich den Vorjahren stark zurückgegangen. Dieses ist durch die Zusammenlegung der zwei Standorte der KWA 5 und KWA 55 zu begründen. Erstmalig wird nur der Wasserverbrauch der KWA 55 berichtet. Die Emissionen des Wasserbrauchs werden für das Jahr 2021 erstmals berichtet. In Vergleich zu den anderen Positionen führt der Wasserverbrauch nur zu einer sehr geringen Menge an CO₂-Emissionen.
- Das Abfallvolumen (in kg) ist im Vergleich zu dem Vorjahr stark gesunken. Im Vorjahr 2021 wurde durch die Auflösung der KWA 5 Vieles entsorgt. Für das Jahr 2022 wird zudem erstmalig nur das Abfallvolumen der KWA 55 berichtet. Auch für diese Position werden erstmalig die CO₂-Emissionen berichtet, die ebenfalls im Vergleich zu den anderen Positionen nur eine geringe Menge an CO₂-Emissionen ausmachen.

Durch die Verabschiedung einer gruppenweiten Klimastrategie im Juli 2022 werden zeitnah weitere Positionen im CO₂-Fußabdruck bilanziert, u.a. papierbasierte Werbemittel wie Kalender, Broschüren und Flyer.

4 Gültigkeitserklärung

4.1 Zugelassener Gutachter

Als Umweltgutachter wurde beauftragt:

Intechnica Cert GmbH Umweltgutachterorganisation (DE-V-0279)

Dr. Reiner Beer (DE-V-0007)

Ostendstr. 181

D-90482 Nürnberg

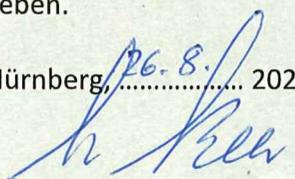
4.2 Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr. Reiner Beer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE V 0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 65.11. (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Concordia oeco-Lebensversicherungs-AG, Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover, wie in der aktualisierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-133-00069) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,

das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen, die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, ^{26.8.}..... 2022


Dr.-Ing. Reiner Beer
Umweltgutachter

4.3 Termine der nächsten Umwelterklärungen

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im **Juni 2023** zur Validierung vorgelegt.

Impressum

Kontakt

Fragen richten Sie bitte an:

Concordia oeco Lebensversicherungs-AG

Karl-Wiechert-Allee 55

D-30625 Hannover

E-mail: versicherungen@concordia.de

Internet: www.concordia.de/nachhaltigkeit

Mitglieder des Nachhaltigkeits-Beirats

Ulf Doerner (Vorsitzender)

Verena Schuler (Stellvertretende Vorsitzende)

Max Deml

Texte, Grafiken

Liza Steudle (Nachhaltigkeitsbeauftragte)

Jana Späth

Redaktion

Concordia oeco Lebensversicherungs-AG

Karl-Wiechert-Allee 55

30625 Hannover

© Concordia oeco Lebensversicherungs-AG, September 2022

